

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
22.09.- 31.10.		<p>Ausstellung „Franzysk Skaryna und seine Epoche“</p> <p>Im Rahmen der Ausstellung „Franzysk Skaryna und seine Epoche“ anlässlich des Jubiläums „500 Jahre belarussischer Buchdruck“ werden zwei Exponate aus den Beständen der Bundesrepublik Deutschland in der Nationalbibliothek der Republik Belarus präsentiert. Bei den Exponaten handelt es sich um eindrucksvolle Originaldrucke von Franzysk Skaryna und Johannes Gutenberg.</p> <p>Die Eröffnung fand am 14. September statt.</p> <p>Mehr Informationen unter www.nlb.by/.</p> <p><i>Deutsche Botschaft Minsk</i></p>	<p>Nationalbibliothek</p> <p>Pr. Nesawissimosti 116 Minsk</p>
7.10.-3.12.	11.00-19.00 Uhr	<p>Ausstellung „Ernst Barlach - Käthe Kollwitz: Über die Grenzen der Existenz“</p> <p>Mit Ernst Barlach (1870–1938) und Käthe Kollwitz (1867-1945) werden zwei bedeutende Künstler des deutschen Expressionismus zum ersten Mal in Belarus präsentiert. Mit über 200 Werken gibt die Ausstellung einen beeindruckenden Überblick über 50 Jahre ihrer künstlerischen Tätigkeit.</p> <p><i>Nationales Kunstmuseum, Ernst Barlach Gesellschaft Hamburg e.V, Deutsche Botschaft Minsk, Goethe-Institut Minsk</i></p>	<p>Nationales Kunstmuseum</p> <p>Ul. Lenina, 20 Minsk</p>
12.10. Donnerstag	14.00 Uhr	<p>Eröffnung der Wanderausstellung „Malyj Trostenez. Geschichte und Erinnerung“ in der Brester Festung</p> <p>Malyj Trostenez war zwischen 1942 und 1944 die größte Vernichtungsstätte auf dem Gebiet der besetzten Sowjetunion. Die Ausstellung – ein deutsch-belarussisches Projekt – würdigt die Opfer und zeigt zugleich, auf welche Weise und an welchen Orten in Belarus, Deutschland, Österreich und Tschechien der Ermordeten gedacht wird. Sie hat zum Ziel, Malyj Trostenez als europäischen Tat- und Erinnerungsort in der öffentlichen Wahrnehmung zu verankern. Die zweisprachige Wanderausstellung ist das Ergebnis eines internationalen Dialogs, an dem seit 2014 Historiker aus Belarus, Deutschland, Österreich und Tschechien teilnahmen. In Deutschland wurde die Ausstellung am 8. November 2016 in Hamburg eröffnet. In Belarus wurde sie bisher in Minsk, Molodjetschno und Grodno gezeigt. Im Rahmen der Ausstellung sind Führungen, Zeitzeugengespräche und Fachvorträge geplant, die in erster Linie an Jugendliche gerichtet sind.</p> <p>Eintritt frei</p> <p><i>Geschichtswerkstatt „Leonid Lewin“, Internationale Bildungs- und Begegnungsstätte „Johannes Rau“ (IBB)</i></p>	<p>Brester Festung im Ausstellungsraum am Cholmski-Tor</p> <p>Brest</p>

13.10. Freitag	19 Uhr	<p>Ausstellungseröffnung „Die Grenze“</p> <p>Zwanzig junge Künstlerinnen und Künstler aus elf Ländern Europas und Asiens präsentieren ihre Werke zum Thema „Die Grenze“.</p> <p>„Die Grenze“ erkundet und reflektiert Grenzen und Grenzziehungen unterschiedlichster Art: als territoriale Ein- oder Ausgrenzung, als kulturelle, persönliche oder soziale Trennlinie, als Instrument, das „Wir“ von den „Anderen“ zu unterscheiden oder diese Dichotomie erst zu schaffen.</p> <p>Weitere Informationen unter https://www.goethe.de/ins/by/de/ver.cfm?fuseaction=events.detail&event_id=21076133</p>	Kulturzentrum „Korpus“ Pr. Mascherowa 9/8 Minsk
21.10. Samstag	11.00 Uhr	<p>Deutsche Wochen in Baranowitschi: Seminar „Spiele im DaF-Unterricht“</p> <p>Der Workshop zum Thema „Spiele“ richtet sich an Lehrer und Studenten. Es werden zahlreiche Ideen und Spiele für den Deutschunterricht präsentiert.</p> <p>Lektorin Darya Arnolbyk (Mittelschule Nr. 14) 17+</p> <p>Auf Deutsch Anmeldung unter https://vk.com/deutsche_woche</p> <p><i>Zentrale Stadtbibliothek Baranowitschi, Deutsche Botschaft Minsk</i></p>	Zentrale Stadtbibliothek Abteilung für ausländische Literatur Ul. Lenina 53 Baranowitschi
22.10. Sonntag	12.00 Uhr	<p>Deutsche Wochen in Baranowitschi: Jahrmarkt „Freundschaftsstrauß“</p> <p>Die Besucher des Jahrmarkts nehmen an Wettbewerben, Quizshows und Rätseln rund um Deutschland teil. Zu gewinnen gibt es Spielmarken, die später gegen hand-made Waren von Ortshandwerkern ausgetauscht werden können.</p> <p>0+</p> <p>Eintritt frei</p> <p><i>Zentrale Stadtbibliothek Baranowitschi, Deutsche Botschaft Minsk</i></p>	Zentrale Stadtbibliothek / Park Baranowitschi
23.-25.10.	17.30 Uhr	<p>Deutsche Filmabende in Gomel</p> <p>An drei Abenden vom 23. bis zum 25. Oktober präsentiert die Deutsche Botschaft Minsk in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut und dem Kino „Mir“ drei deutsche Spielfilme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Leben der Anderen, Regie: Florian Henckel von Donnersmarck, 137 Min., 2006 - Fack ju Göhte, Regie: Bora Dagtekin, 113 Min., 2013 - Ostwind, Regie: Katja von Garnier, 105 Min., 2013 <p>Auf Deutsch mit russischen Untertiteln</p> <p>Eintritt frei</p> <p><i>Deutsche Botschaft Minsk, Goethe-Institut Minsk</i></p>	Kino „Mir“ Ul. Iljitscha 51B Gomel

27.10.	19.00 Uhr	<p>Deutsche Wochen in Mogiljow: Kammermusikabend</p> <p>Olga Podgajskaja (Orgel) Witalij Doroschuk (Sopransaxophon)</p> <p>Im Programm:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Olga Podgajskaja (1981) „Orgelzeit“ 2. Wizlaw III. (Rügen)(1265–1325) „Loibere risen“ 3. Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) Choral „Nun komm, Der Heiden Heiland“ 4. Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) ARIOSO aus der Kantate „Ich steh mit einem Fuss im Grabe“ 5. Georg Friedrich Händel (1685 – 1759) Arie aus der Oper „Serse“ 6. Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) Choral „Jesus Christus, unser Heiland“ 7. Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) „Jesus bleibet meine Freude“ 8. Johannes Brahms (1833 – 1897) „Wiegenlied“ 9. Franz Schubert (1797 – 1828) „Des Baches Wiegenlied“ 10. Olga Podgajskaja (1981) „Der, dessen Namen man nicht nennt“ 11. Siegfried Hildebrand (1951) Toccata in E <p>Eintritt frei</p> <p><i>Deutsche Botschaft Minsk</i></p>	<p>Kirche Mariä Himmelfahrt</p> <p>Ul. Komsomolskaja 4 Mogiljow</p>
27.-29.10.		<p>„Deutschland entdecken“ in Gomel</p> <p>„Deutschland entdecken“ findet in diesem Jahr in Gomel statt. Es wird dabei das zehnjährige Jubiläum gefeiert. 70 Studierende aller Hochschulen von Belarus verbringen mit deutschen DAAD-Lektoren und anderen deutschen Referenten ein verlängertes Wochenende an der Universität für Handel und Wirtschaft sowie der Staatsuniversität in Gomel und können an vielen verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen. Das Spektrum reicht dabei von Landeskunde bis hin zu Kultur, Wirtschaft und Sprache. Zusätzlich wird ein kulturelles Rahmenprogramm angeboten, das durch den kreativen Einsatz von den teilnehmenden Studierenden ausgeformt wird.</p> <p><i>Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)</i></p>	<p>Universität für Handel und Wirtschaft</p> <p>Pr. Oktjabrja 50 Gomel</p> <p>Staatsuniversität Ul. Sowetskaja 102 Gomel</p>
28.10. Samstag	17.00 Uhr	<p>Deutsche Wochen in Baranowitschi: Fotoausstellung „Freundschaft“</p> <p>Im Rahmen der Abschlussfeier der Deutschen Wochen in Baranowitschi werden die besten Fotos des Fotomarathons präsentiert und es findet eine Siegerehrung statt. Es wird Livemusik gespielt.</p> <p>Eintritt frei</p> <p><i>Zentrale Stadtbibliothek Baranowitschi, Deutsche Botschaft Minsk</i></p>	<p>Zentrale Stadtbibliothek Abteilung für ausländische Literatur</p> <p>Ul. Lenina 53 Baranowitschi</p>
31.10.	18.00 Uhr	<p>Reformation/ Luther: Luther-Ausstellung und Konzert in</p>	<p>Evangelisch-Lutherische</p>

Dienstag		<p>Grodno</p> <p>Im Rahmen eines feierlichen Konzerts eröffnet der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Belarus, Herr Peter Dettmar, die Luther-Ausstellung #hereistand: Vor 500 Jahren schlug Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg und legte damit den Grundstein für die Reformation. Die 95 Thesen behandeln Fragen zur Natur des Menschen, zu seinem Gewissen, und zu seiner inneren Freiheit.</p> <p>Die Ausstellung zeigt nicht nur den Lebensweg Martin Luthers, des Theologen, Schriftstellers, Gründers der lutherischen (protestantischen) Kirche und Übersetzers der Bibel aus dem Lateinischen ins Deutsche, sondern auch seine Epoche sowie die Reformation als Ganzes.</p> <p>Die typografisch gedruckte Thesenschrift samt 13 weiterer Schriften von Martin Luther zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe.</p> <p><i>Deutsche Botschaft Minsk</i></p>	<p>St. Johanniskirche</p> <p>Ul. Akademitscheskaja 7 A Grodno</p>
----------	--	---	---

Während der Deutschen Wochen wird der Chefredakteur der Zeitschrift „TAXI“, Sergej Stelmaschonok, auf seiner Facebook-Seite alle zwei Tage Beiträge über seine Reiseerfahrungen in Deutschland veröffentlichen:
<https://www.facebook.com/profile.php?id=100001498277359>